



---

### ***Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens:***

- Bitte vergeben Sie nur 1 Kreuz ( ja / nein /...). Nicht vergebene Kreuze werden als „keine Angabe“ gewertet.
- Die Textfelder sind optional hier kann, muss aber keine Erläuterung angegeben werden
- Bitte begrenzen Sie Ihre Antwort in den optionalen Freitextfeldern auf max. 300 Zeichen. Das Textfeld ist Zeichenbeschränkt.  
Wir behalten uns vor, längere Antworten bei der Veröffentlichung zu kürzen.
- Wir bitten Sie um Antwort bis zum 30.April 2021, da wir planen, die Antwort rechtzeitig vor der Landtagswahl 2021 für die Wählerinnen und Wähler öffentlich über die Presse und in weiteren Medien zugänglich zu machen.
- Wenn Sie die Fragen nicht beantworten möchten, können Sie uns das gerne kurz mitteilen oder Sie senden uns den Fragebogen nicht zurück. Damit nicht eine Partei in der Tabelle fehlt, vermerken wir das als gesamthaft „keine Angabe“ und nehmen diese Information in die Veröffentlichung auf.

***VIELEN DANK!***

### ***Allgemeine Angaben:***

**Partei:**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt



## **KlimaPrüfsteine:**

### **Übergeordnetes**

1. Bekennen Sie sich zum 1,5 Grad Ziel?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (Beschränkt auf max. 300 Zeichen):*

Jedes Zehntelgrad zählt. Jede ein

2. Verfolgen Sie das Ziel einer Klimaneutralität bis 2035?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (Beschränkt auf max. 300 Zeichen):*

Zitat einer (Zwischen-)Überschrift in unserem Wahlprogramm: "Klimaneutralität bis spätestens 2035 realisieren" (bezieht sich auf Sachsen-Anhalt).

3. Verfolgen Sie das Ziel, dass Sachsen-Anhalt bis zum Ende der nächsten Legislaturperiode (5 Jahre) seinen Treibhausgas-Ausstoß um mindestens 36% reduziert?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Der Emissionsreduzierungspfad samt Zieldatum der Klimaneutralität muss den wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechen und das 1,5 Grad Ziel zu erreichen.



4. Sind Sie der Meinung, dass die Reduktion der Treibhausgasemissionen bzw. das CO<sub>2</sub>-Restbudget überwacht werden müssen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Auszug aus unserem Wahlprogramm: "Die Einhaltung der ambitionierten Klimaschutzziele muss überwacht werden. (...) zweimal in der Legislaturperiode (soll dem Landtag) ein Klimabericht (...) vorgelegt werden."

5. Setzen Sie sich für ein früheres Stilllegungsdatum der Braunkohlekraftwerke in Sachsen-Anhalt bis Ende 2030 anstelle des im Kohleausstiegsgesetz festgelegten Datums 31. Dezember 2034 ein?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

In unserem Wahlprogramm heißt es zwar "bis spätestens 2034", es heißt aber auch "je früher desto besser. Wichtig wird sein im Landesentwicklungsplan „Braunkohle Profen/Domsen" und "Braunkohle Lützen" durch Vorranggebiete für andere Nutzungen zu ersetzen.

## **Energie**

6. Planen Sie alle fossile Energien (Kohle und Gas) betreffende Subventionen, die vom Land Sachsen-Anhalt geleistet werden, abzuschaffen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Die Braunkohleunternehmen sollen die Folgekosten tragen, insbesondere das volle Wasserentnahmegeld zur Entwässerung der Tagebaue.



7. Setzen Sie sich auf Bundesebene für die Abschaffung der Subventionen für fossile Energien (Kohle und Gas) ein?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Sämtliche öffentliche Mittel müssen auf Zukunftsfähigkeit und damit Klimaschutz und Nachhaltigkeit ausgerichtet sein.

8. Soll Ihrer Meinung nach eine Vorgabe zur Ausweisung von mindestens 2% der Flächen als Windvorrangs- oder Eignungsgebiete in den regionalen Entwicklungsplänen gemacht werden?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Wir wollen dies im Landesentwicklungsgesetz festschreiben. Auch um mit gutem Beispiel voranzugehen, damit die Bundesebene folgt.

9. Planen Sie eine stärkere Beteiligung der Anwohner\*innen sowie der Kommunen am Betrieb von Windenergieanlagen (z.B. durch die Teilhabe an den generierten Einnahmen)?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Wir treten für eine bundesweite Außenbereichsabgabe zugunsten der Kommunen und Menschen vor Ort ein.



10. Ist durch Ihre Partei eine Solarpflicht (mit Ausnahme bei technischer Unmöglichkeit) bei landeseigenen und kommunalen Liegenschaften sowohl bei Neubauten als auch bei Sanierungsarbeiten an Altbauten geplant?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Zusätzlich ist unser Ziel u.a. Agri-PV, PV an Lärmschutzwänden und Parkplätzen zu deutlich forcieren.

11. Planen Sie eine Förderung von Mieterstromprojekten, so dass mehr Mieter\*innen Solarstrom vom Dach ihrer Wohngebäude beziehen können?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Die Mieterstromförderung kann noch entbürokratisiert und ausgeweitet werden (bspw. Gewerbe). Sie hat bereits ein wirtschaftliches Potential was noch nicht ausgeschöpft wird. Die öffentliche Hand muss Vorbild sein. Eine Solarpflicht würde zusätzlich zu mehr Mieterstromprojekten führen.

12. Werden Sie einen flächendeckenden Ausbau sowie eine umfassende Sanierung der Stromnetze durchführen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Dazu gehört für uns auch ein dezentraler Ausbau intelligenter Speichertechnologien um Last- und Erzeugungsspitzen auszugleichen.



## Mobilität/Verkehrswende

13. Unterstützen Sie die Förderung und den Ausbau von Fahrradwegen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

In der letzten Legislaturperiode haben die die Landesradverkehrskooridinatorin, die AG Fahrradfreundliche Kommune und eine Vervielfachung (Faktor 6-8) der Radwegemittel durchgesetzt. Dies wollen wir nochmal steigern auf 15 Mio Euro pro Jahr.

14. Planen Sie die Einführung eines Tempolimits von 120 km/h auf Autobahnen, (auf die Sachsen-Anhalt Einfluss nehmen kann), 80 km/h auf Landstraßen und 30 km/h in Ortschaften?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Im Wahlprogramm sind die Formulierungen etwas weicher. Ein Ziel der Mobilitätswende ist für uns neben dem Klimaschutz die "Vision Zero" (0 Verkehrstote). Geschwindigkeitsbegrenzungen sind dafür unausweichlich.

15. Setzen Sie sich auf Bundesebene für ein allgemeines Tempolimit auf Bundesautobahnen von 120 km/h ein?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Wir streben ein Tempolimit von 130 km/h an.



16. Werden Sie den Ausbau des ÖPNV und eine Verknüpfung des ÖPNV mit Sharing-Diensten unterstützen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Wir wollen einen stündlichen Sachsen-Anhalt-Takt im Land, der auch kleine Gemeinden min. alle 2 Stunden an den ÖPNV anschließt. Damit wollen wir den ÖPNV zum Rückgrat der Mobilitätswende machen. Junge Menschen wollen wir mit einem landesweiten Kinder- und Jugendticket für den ÖPNV gewinnen

17. Werden Sie Investitionen in das Schienennetz für den Güterverkehr zur Netzerweiterung sowie Investitionen zum Ausbau von Schnittstellen des kombinierten Verkehrs in den Bereichen Schiene und Straße tätigen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Mit der Förderung von Mobilitätsstationen soll der Umstieg von Bahn und Bus auf Fahrrad und Sharing-Dienste reibungslos etabliert werden. Für solche Schnittstellen wollen wir anfänglich ÖPNV Haltepunkte regelmäßig mit überdachten Radabstellanlagen ausrüsten.

18. Setzen Sie sich dafür ein, dass die Ausbaupläne des Flughafens Leipzig/Halle gestoppt werden?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Wir sind gegen einen Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle. Stattdessen wollen wir den ökologischen Umbau des Verkehrssektors vorantreiben, also eine Reduzierung des Transportaufkommens durch Unterstützung regionaler Wirtschaftskreisläufe und Lieferketten.



19. Werden Sie die Ladeinfrastruktur im städtischen und im ländlichen Raum fördern sowie den Ausbau in Gang bringen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Zielstellung Alle 10km eine öffentliche Ladestelle nicht nur für E-Autos, auch für z.B. Pedelecs. Öffentlich gefördere oder installierte Ladeinfrastruktur sollte aus Ökostrom, bevorzugt durch regionale Energieversorger oder Bürger\*innenstrom, gespeist werden.

20. Wird Ihre Partei die Förderung des Umstiegs auf klimaneutrale Antriebe bei LKW, wie z.B. Brennstoffzellentechnik unterstützen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Unser Ziel ist ein klimaneutraler und lärmarmere Warenverkehr.

### **Stadtplanung und Bauwesen**

21. Planen Sie eine Förderung für alternative Wohn- und Nutzungskonzepte wie z.B. Mehrgenerationen-Wohnungen, um den Wohnflächenanstieg zu stoppen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Wir wollen den Anteil von Wohnungen in öffentlicher und genossenschaftlicher Hand erhöhen, genauso wie den von kooperativen Wohnformen, Hausprojekten sowie experimentellem Wohnungsbau. Auf Bundesebene setzen wir uns daher für die Schaffung der Wohngemeinnützigkeit ein





---

22. Planen Sie als Partei eine Qualifizierungs-, Digitalisierungs- und Kommunikationsoffensiven, um die Einstiegshürden für energetische Sanierungen zu senken?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

23. Sind Sie dafür, dass Innovationen in der Bauwirtschaft, z.B. die industrielle Vorfertigung von Bauelementen für die Sanierung und den digitalen Scan der zu sanierenden Gebäude gefördert werden?

Dies geschieht beim niederländischen Vorbild (Energiesprung), dass eine schnellere und qualitätsgesicherte sowie kostengünstigere Sanierung ermöglicht.

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

24. Setzen Sie sich für eine Förderung von CO<sub>2</sub> - neutralen Materialien (z.B. Lehm, Ziegel, Naturstein, Holz) ein und streben eine Überarbeitung des Baurechts hinsichtlich der Zulassung und Verwendung von CO<sub>2</sub> - neutralen Materialien an?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Bestehende Einschränkungen für den Holzbau in der Bauordnung wollen wir abschaffen. Gleichzeitig wollen wir finanzielle Anreize für ökologische Baustoffe auf den Weg bringen. Dach- und Fassadenbegrünung wollen wir zum Standard machen.



25. Sind Sie für eine Reduktion der Flächenversiegelung durch vorrangige Bebauung bereits versiegelter Flächen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Beim Flächenverbrauch wollen wir die Netto-Null erreichen. Mit einem intelligenten Flächenzertifikatesystem soll in Zukunft sämtlich Neuverbrauch ausgeglichen werden.

## **Industrie**

26. Ist es Ihr Ziel, die Elektrifizierung der Dampf- und Wärmeerzeugung und den Ersatz fossiler Grundstoffe in der chemischen Industrie durch finanziell ansprechende Aspekte sowie beratende zu intensivieren?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Für wenige Anwendungen wird auf Grünen Wasserstoff zurückgegriffen werden müssen. Dieser ist als "Champagner der Energiewende" auf Sicht äußerst limitiert verfügbar. Effizienter ist die direkte Elektrifizierung eines Prozesses.

27. Werden Sie die finanziellen und regulatorischen Unterstützungsmaßnahmen für die Markteinführung nicht fossiler Prozesstechnologien (z.B. wasserstoffbasierte Stahlerzeugung) durchsetzen bzw. sich dafür einsetzen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Die Produktion von Grünem Wasserstoff ist sehr energieintensiv, daher braucht es eine Vervielfachung des Erneuerbaren-Energien-Ausbaus, um die benötigten Mengen produzieren zu können.



28. Unterstützt Ihre Partei aktiv, z.B. durch finanzielle Anreize, den Einsatz von alternativen und leicht recyclebaren Materialien sowie das Kunststoffrecycling?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Unser Ziel ist eine lückenlose Kreislaufwirtschaft mit möglichst geringen Transportwegen. Wir wollen mit Industrie, Umweltorganisationen u.v.m. ambitionierter Vermeidungs- und Recyclingquoten festlegen.

29. Unterstützen Sie aktiv den Aufbau von Elektrolyseuren (zur Produktion von grünem Wasserstoff) und den Bau von Wasserstoff-Pipelines?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Am nachhaltigsten können wir das bewerkstelligen indem wir soweit wie möglich auf die bestehende Gasinfrastruktur zurückgreifen und diese ertüchtigen. Darüber hinaus wird es in Zukunft auch reine Wasserstoffnetze geben.

30. Werden Sie einen Aufbau eines CO<sub>2</sub>-Transportnetzes für die Nutzung (Carbon Capture and Use: CCU) oder Endlagerung (Carbon Capture and Storage, CCS) unvermeidbarer Restemissionen an CO<sub>2</sub> umsetzen?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Wir lehnen die CCS-Technologie ab. Wir wollen Investitionen konsequent in Emissionsreduzierung stecken. Standortangepasst soll CO<sub>2</sub> aus Biogasanlagen auch zur Methanisierung oder zur Herstellung von Methanol als Grundstoff für erneuerbar hergestellte Kraftstoffe wie Kerosin eingesetzt werden



## Land- und Forstwirtschaft

31. Setzen Sie sich für eine Ausweitung des Ökolandbaus bis 2040 auf mindestens 30% ein?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Vor unserer Regierungsbeteiligung stagnierte der Ökolandbau auf niedrigem Niveau. Seitdem ist er von 5,2% auf 9,4% (Anfang 2020) angestiegen. Im nächsten Schritt nehmen wir uns vor, 25% Ökolandbau zu erreichen. Analog zur EU soll das zeitlich spätestens 2030 der Fall sein.

32. Verfolgt Ihre Partei das Ziel die Wälder in Sachsen-Anhalt klimaresilienter zu gestalten?

Dies ist mithilfe von langfristigen und großräumigen Studien, artenreichen Mischwäldern und Unterstützung der Forstämter möglich.

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

## Bildung

33. Verfolgen Sie den Plan sachsen-anhaltinische Schulen und Hochschulen zur Klimaneutralität bis spätestens 2035 zu verpflichten?

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Wir streben für ganz Sachsen-Anhalt die Klimaneutralität bis spätestens 2035 an.



34. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Klimakrise und Nachhaltigkeitsthemen systematischer und weitreichender in schulischer, beruflicher und universitärer Ausbildung integriert werden?

Dies beinhaltet die Weiterbildung von Lehrer\*innen (in allen Bereichen), ein neues Bildungs- und Lehrplankonzept mit dem Schwerpunkt Klima sowie fächerübergreifende Thematiken zu Klimathemen.

ja - stimme zu  Nein - stimme nicht zu  weiß nicht - neutral  keine Angabe

*Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):*

Aus Wahlprogramm: "Die Fridays-for-Future-Bewegung, die Ergebnisse des Jugendklimagipfels, sowie künftige Entwicklungen müssen in den Schulen stärker thematisiert werden."

***Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!***